



E-Scooter für alle Lernenden, so positioniert sich das EW als attraktiver Arbeitgeber.

Bild: PD

EW Buchs stattet Lernende mit E-Scootern aus

Buchs Seit Montag sind alle Lernenden des EW Buchs mit ihrem eigenen E-Scooter unterwegs. Die speziellen Firmenfahrzeuge unterstreichen die Dynamik des Unternehmens und sollen mehr junge Leute für eine Berufslehre begeistern.

Das schweizerische System in der Berufsbildung gilt international als vorbildlich. Trotzdem ist es für Unternehmen schwierig, ihre Ausbildungsplätze gut zu besetzen. Um dieses Problem zu lösen, überrascht das Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs (EWB) mit einem besonderen Benefit: Ab

sofort erhalten alle Lernenden ihren eigenen E-Scooter.

Am Montag wurden die ersten E-Scooter an die Lernenden übergeben. Als mobile Werbeträger sollen sie das Stadtbild bereichern, und damit auch neue Bewerberinnen und Bewerber auf das EW Buchs aufmerksam machen. Mit dem Slogan «üseri Firmefahrgüg» wird der spezielle Job-Vorteil auch in Social Media sowie auf Plakaten und Flyers beworben. Im Zentrum stehen aktuell die Ausbildungen als Elektroinstallateur/in und Kaufmann/Kauffrau mit Lehrbeginn im Jahr 2020. Das

EW Buchs bietet darüber hinaus aktuell auch Lehrstellen als Netzelektriker/in an.

Als Symbol für E-Mobilität unterstreicht die neue Firmenflotte die Innovationskraft des EW Buchs. Regionale Zukunftskraft steckt deshalb auch in den E-Scootern selber.

Gewählt wurde ein Scootermodell des Unternehmens SoFlow, das 2019 zum innovativsten Start-up der Ostschweiz gekürt wurde. (pd) **Anzeige**

Hinweis

Link zum Thema: www.ewbuchs.ch/lehre

Der Ballon von Michelle Graf flog am weitesten

Buchs Am vergangenen Freitagvormittag hat Alexandra Reck (Jäger Immobilien AG) von der nachbarlichen Grossüberbauung Lindenpark jenen drei Räfiser Schülern ein Geschenk überreicht, deren Luftballone am weitesten geflogen sind.

«Sieger» ist der Ballon von Michelle Graf, er legte nämlich 745 Kilometer nach Tschechien

zurück. Der Luftballon von Jelena Radelovic landete nach 261 Kilometern in Deutschland. Ebenfalls in Deutschland wurde der Ballon von Sascha Lippuner aufgefunden; diese Reise endete nach 184 Kilometern.

500 Franken an wohltätige Institutionen

Zusätzlich vergab die Jäger Immobilien AG bei dieser Gelegen-

heit auch noch je 500 Franken an drei wohltätige Institutionen.

Diesen grosszügigen Zustupf nahmen Daniela Wachter und Gaby Knecht vom Familien-Treff Buchs, Marco Büchel vom Kompetenzzentrum Jugend (Koj, Buchs) und Botschafter Georg Nigg (ein gebürtiger Buchser) von der Stiftung Theodora sehr gerne entgegen. (H.R.R.) **Anzeige**



Alexandra Reck (rechts) hat die Institutionen (linke Bildhälfte) und die Räfiser Schüler mit einer Zuwendung überrascht; da freute sich auch Schulleiter Marcel Bärlocher (2. von rechts). Bild: Hansruedi Rohrer

Der Seilziehclub Sevelen lädt zum 23. Seilziehturnier ein

Sevelen Die Seilzieher stehen bereit. Beim Kommando «Seil auf!» greifen sie nach dem 33,5 Meter langen und 4 cm dicken Seil. «Spannen!» Die Schuhe werden mit einem Schrei in den Boden gerammt, um möglichst guten Halt zu bekommen. «Bereit!» Alle Augen richten sich auf den Schiedsrichter, die Muskeln gespannt bis zum Äussersten. «Pull!» Nach diesem letzten Schiedsrichterkommando kippen die Mannschaften in Schräglage. Knisternd dehnt sich das Seil und das spannende Ringen um den siegreichen Zug beginnt.

Seilziehen kombiniert Ausdauer- und Kraftsport: Ausdauer für lange Wettkämpfe und Kraft, um die Technik optimal umsetzen zu können. Vor allem aber ist es ein Teamsport: Gemeinsam wird an einem Strick gezogen.

Zum Schluss entscheidet der Kopf über Sieg oder Niederlage: Es ist wichtig, mental stark zu sein, nicht aufzugeben und zu wissen, dass jeder Athlet am Seil an seine Grenzen geht.

Wollen Sie diesen einzigartigen Sport live in der Region miterleben, dann dürfen Sie das 23. Seilziehfest in Sevelen vom 30. bis 31. August und 1. September auf keinen Fall verpassen. Ob aktiv am Seil oder als Zuschauer wird für alle ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Eröffnet wird das Turnierwochenende am Freitagabend

30. August mit Barbetrieb. Am Samstag 31. August ab 13.30 Uhr messen regionale Plauschmannschaften aus Firmen, Vereinen oder vom Stammtisch am Seil ihre Kräfte. Aufgeteilt in die Kategorien Plausch Herren (6 Herren), Feuerwehrplausch und Plausch Sie & Er (3 Damen, 3 Herren). Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Ab 17.30 Uhr startet das Turnier der Ostschweizer Meisterschaft. Die Seveler Mannschaft möchten in dieser Kategorie um die vorderen Plätze mitziehen.

Mit Musik in vielen Stilrichtungen sorgen die Musik Apostel ab 20.30 Uhr im Festzelt für gute Stimmung und lädt zu Tanz und gemütlichem Beisammensein ein. Ein Absacker kann in der Seilziehbar genommen werden. Dabei sorgt ein DJ mit Musik für gute Laune.

Am Sonntag ab 11 Uhr kämpfen beim Schülerplauschturnier die Jüngsten um jeden Zentimeter. Jeder Teilnehmer erhält einen tollen Naturalpreis. Mit dem Turnier zur Schweizer Schülermeisterschaft werden ab 13.30 Uhr die sportlichen Bewerbe abgeschlossen.

Neben tollem Seilziehsport wird den Besuchern jeder Altersgruppe viel Spass und Unterhaltung auf dem Turniergelände geboten. Natürlich ist an diesem Wochenende auch für das leibliche Wohl gesorgt. Der Seilziehclub Sevelen freut sich, auch Sie an unserem Turnier als Zieher/in oder Besucher/in in Sevelen begrüßen zu dürfen.

Hinweis

Bilder, Infos und Anmeldung zu Heimturnier und Verein unter www.seilziehclub-sevelen.ch



Am 30. und 31. August heisst es beim Seilziehfest in Sevelen wieder: «Seil auf! Spannen! Bereit! Pull!» Bild: PD

Ein Tag für lokale Spezialitäten

Region Am Samstag, 31. August, findet in allen Volg-Läden der «Feins vom Dorf»-Tag statt. Die Kunden sind von 9 bis 16 Uhr eingeladen, in ihrem Dorfladen feine Spezialitäten zu entdecken und deren Produzenten persönlich kennen zu lernen.

Unter dem Label «Feins vom Dorf» sind von Volg zu Volg unterschiedliche Spezialitäten erhältlich, die im Dorf oder einem Nachbardorf hergestellt werden.

Das 2005 eingeführte Label umfasst heute über 10 000 Spezialitäten von mehr als 3000 lokalen Produzenten, wobei das Angebot je nach Saison unterschiedlich sein kann.

Darunter sind Klassiker wie Brot, Eier und Honig sowie Besonderheiten wie Würste, Biere, hausgemachte Konfitüren, Öle oder Weine. Bereits zum dritten Mal in Folge stehen die lokalen Produkte und ihre Produzenten aus der unmittelbaren Umgebung der Läden am 31. August wieder einen Tag lang im Mittel-

punkt. Nebst Degustationen und Begegnungen mit den Produzenten wird ein Wettbewerb lanciert. Es gibt 580 gefüllte Volg-Einkaufstaschen sowie als Hauptpreise fünf 3-Minuten-

ten-Gratiseinkäufe zu gewinnen. (pd) **Anzeige**

Hinweis

Mehr Informationen unter www.volg.ch



Der «Feins vom Dorf»-Tag findet am 31. August bei Volg statt.

Diese Seite enthält Informationen von Anzeigekunden

Die Seite «Schaufenster» enthält ausschliesslich kostenpflichtige Informationen von Anzeigekunden. Ansprechpartner für Kunden ist die Anzeigenabteilung des Werdenberger & Obertog-

genburger, Bahnhofstrasse 4, 9470 Buchs, Tel. 081750 02 01, insetrate@wundo.ch.

Für den Inhalt der Texte auf der Seite «Schaufenster» sind die Anzeigekunden verantwort-

lich. Die CH Regionalmedien AG, die BuchsMedien AG und die Redaktion des Werdenberger & Obertoggenburger können nicht garantieren, dass der Inhalt wahrheitsgetreu ist.